

LOVERIDE 26 vom 6.Mai 2018 auf dem Flugplatz von Dübendorf



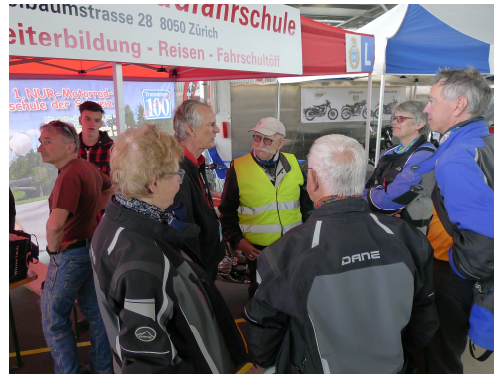
Am Samstagnachmittag fuhr ich wie immer nach Dübendorf, in meine alte Heimat (von 1976 bis 1999 sowie von 2003 bis 2007) um auf dem Flugplatzgelände in der Ausstellerzone meinen Stand aufzubauen. Karin, meine Freundin, begleitete mich und half wie am Frühlingsfest in Wohlen: Mein Bus hatte ich gleich nach Wohlen parkiert, für den LOVERIDE kamen noch zusätzlich der Kühlschrank und das Tischchen mit den Stühlen dazu. Es war schon weit nach 18 Uhr, als wir uns auf den Heimweg machten, wo ich noch das Bild auf meine Homepage brachte.



In aller Herrgottsfrühe galt es am Sonntag aufzustehen: Ich fuhr mit dem Töff an den LOVERIDE, ist er doch ein Bestandteil meines Standes und lockt mit dem Einrad-Anhänger viele interessierte Besucher an unseren Stand. Wir durften den alten und zukünftigen Kunden Kaffee anbieten, Milly war bei der Bäckerei Hotz vorbei gegangen und es warteten 20 Buttergipfel auf ihre Abnehmer. Einmal mehr war ich der Anlaufpunkt für die GoldWinger: Wer an einem Anlass des Clubs teilnimmt, bekommt Punkte gutgeschrieben für die sogenannte GoldWing-Trophy. Markus Egli ist der Stammwirt des veranstaltenden Bündner Stammtisches.



Der 6.Mai war für mich wie für Markus ein ganz besonderer Tag: Genau vor 40 Jahren (ui – sind wir alt!) trafen sich die Schweizer GoldWinger zum allerersten Mal anlässlich der Hochzeit von Markus & Lilo! Sie feierten zeitstag und ne erste na- des Gold- welchen ich im Winter 1977 ins Leben gerufen hatte. Bilder hat man heute nicht mehr auf dem Computer, sondern auf dem Handy!



Nach und nach machten uns viele Ehemalige ihre Aufwartung: Der Start der ersten Gruppe ist um 11.00 Uhr, vorher hängen alle etwas rum. Aber es waren nicht nur Töff-Fahrer, es gab auch viele Besucher, Schaulustige, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten: Bei etwa 6'000 Motorrädern (die ersten 5'000 sind zum Ride zugelassen) waren es etwa 10'000 BesucherInnen, die alle Fr. 30.- Eintritt zugunsten der Muskelkranken bezahlt hatten. Nach und nach, immer in Blöcken zu 500 Maschinen, starteten die Ausflügler – rund 300 behinderte Personen nahmen die Mitfahr-Möglichkeit wahr. Das Wetter spielte traumhaft mit und um den Mittag wurde es richtig warm. Im Bild: Miss Pink-Lady, Silvia, die die einzige originale Pink-Harley Sportster 1200 in der Schweiz besitzt.



Das Rahmenprogramm ist vielfältig, bei den Verpflegungsstationen bildeten sich lange Schlangen. Nach vielen Jahren, in welchen der Migros das Catering besorgte, war diesmal der zürcherische Verpfleger Angst im Einsatz.



Seite noch in Arbeit